

Gemeindebrief

Dezember 2025 / Januar 2026



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD





Bretter, die die Welt bedeuten...

Liebe Leserinnen und Leser, vor ziemlich genau einem Jahr wurde in der Zerbster Trinitatiskirche ein recht uriger Bretterverschlag gebaut, um darin eine Weihnatskrippe aufzustellen. Figuren, Schafe, Ochs und Esel und sogar ein Kamel wurden angeschafft. Sie fanden hier ihren Platz und führten den Besuchern die biblische Weihnatsgeschichte vor Augen: Maria und Josef mit dem Gotteskind im Stall. Dazu gesellten sich die ärmlichen Hirten, die von der besonderen Geburt eines Retters Wind bekommen hatten. Und schließlich waren die heiligen drei Könige, in festliche Gewänder gekleidet, Zeugen der ungewöhnlichen Geburt.

Die biblische Weihnatsgeschichte aus dem Lukasevangelium. Schon bald wird sie am Heiligen Abend in den vielen Christvespern in unseren Kirchen erzählt. Sie wird gelesen, nacherzählt oder durch Kinder und Erwachsene vorgespielt. Es geht dabei um das größte Weihnatsgeschenk der Welt. Gott schenkt sich selbst. Er kommt als Kind in unsere Welt. Krasse Geschichte! Lassen Sie sich einladen und nehmen Sie Nachbarn oder Freunde mit, um am Heiligen Abend davon zu hören.

Schon vor Weihnatsen gibt es vielfältige Angebote, um sich innerlich auf das Fest einzustimmen. Adventsmusiken, Konzerte, Gottesdienste in den Zerbster Stadtkirchen und in unseren beschaulichen Dorfkirchen....

Übrigens: Der besagte Bretterverschlag wurde nach dem letzten Weihnatsfest nicht abgebaut und weggeräumt. Er wurde zur biblischen Erzählhütte umgestaltet und erzählte das ganze Jahr mit wechselnder Kulisse frohmachende Geschichten.

Freundliche Grüße aus der Redaktion
Ihr Lutz-Michael Sylvester



Impressum

Herausgeber: Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst. Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt. Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2500

Redaktion: Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Susanne Klimmt, Albrecht Lindemann, Anja Meitz, Salome Quos, Lutz-Michael Sylvester

Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de
und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Lutz-Michael Sylvester

Grafiken: sofern nicht anders benannt:
www.gemeindebrief.de

Welche Farbe hat der Advent?

Welche Farbe hat der Advent?

Vielleicht grün, wenn man an die Adventskränze und Gestecke denkt, mit roten Kerzen drauf... das ist gewiss der Klassiker. Heute findet man auf den Märkten und bei Floristen aber auch viele andere Farben; silberne Kerzen, rosa hab ich auch schon gesehen, weiß vielleicht: oder violett. Wobei letzteres die liturgische Farbe im Advent ist: Violett, Farbe der Buße, der Umkehr.

Advent: Ankunft. Beginn des neuen Kirchenjahres. Zeit der Vorfreude.

Advent ist immer auch das, was wir daraus machen. Advent nimmt uns ernst, nimmt uns an in unserer jeweiligen Situation, weist aber zugleich darüber hinaus- hin auf das Kommende.

Im Advent haben auch die dunklen Seiten meines Lebens ihren Platz, ihren Ort und ihre Zeit: meine Traurigkeit, mein Versagen; die zerplatzten Lebensträume; zerbrochene Beziehungen und Freundschaften...

Advent ist nicht nur lieblich und schön, voller guter Düfte und Kerzenschein; Advent heißt auch: all mein Dunkel wahrnehmen und annehmen.

Denn nur, wenn ich annehme, was mich traurig macht, kann ich der Sehnsucht in mir Raum geben: einer Sehnsucht, die daran glaubt, dass es etwas gibt, was mehr ist, viel mehr, als ich es mir vorstellen kann; was größer und heller, freundlicher und schöner ist als alles, was ich kenne.

Der Weg im Advent geht mitten durch das Dunkel hindurch; auch durch meine ganz persönlichen Ängste und Sorgen.

Beim Propheten Jesaja lesen wir davon: *"Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes LICHT, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell!"* Da leuchtet etwas in mein Dunkel hinein, da hat einer

ein LICHT angezündet, und dieses LICHT wird nie mehr verlöschen. Vielleicht strahlt es nicht zu jeder Zeit gleich hell, aber es ist immer da und ich kann den Weg meines Lebens wieder finden.

Für mich ist der ADVENT grau: so wie die Dämmerung am frühen Morgen. Das Dunkel der Nacht beginnt sich zu lichten. Weil einer eine Kerze anzündet; weil einer seinen Träumen traut; weil einer das Leben annimmt, trotz allem Unwägbaren, trotz der Traurigkeit und Sorgen, trotz der Zweifel. Weil einer aufbricht, aus dem Dunkel heraus, dem LICHT entgegen. Weil wir eine Verheißung haben, ein Versprechen, und dieses Versprechen hat seinen Ursprung in GOOTT selbst: *"Mache dich auf, werde LICHT, denn dein LICHT kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!"*

GOTT sieht unser Dunkel, ER kommt mitten in diese Dunkelheit hinein: als LICHT für die Welt. Den Weg, den ich allein gehen muss, den geht doch einer mit: ER begleitet mich wie ein LICHT, wie ein heller ENGEL, von einem Tag zum anderen; manchmal nur von einer Stunde zur anderen. GOTT ist da. GOTT ist LICHT für die Welt, aber noch viel mehr ist GOTT ein LICHT für dich.

Und für mich. Das ist Advent.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre/Eure

Salome Quos





Willkommen Moritz-Schora-Töppel



Sonntag, 25. Januar, 14 Uhr
Moritz, Kirche

Das Schild am Ortseingang war bisher genau genommen historisch falsch. Mit den Beschlüssen beider Landessynoden ist der Wechsel der Landeskirchenzugehörigkeit der Ev. KG Schora-Moritz zum 1. Januar 2026 auf den Weg gebracht. Nun heißt es aus kirchlicher Sicht vollkommen korrekt:

WILLKOMMEN IN ANHALT!

Die ersten Begegnungen fanden bereits beim Besuch des Frauenkreises St. Bartholomäi und beim Gottesdienst mit dem Zerbster Posaunenchor zum Johannisfest statt. Wer mit dem nächsten Besuch in Moritz nicht bis zum

23. Juni warten möchte, kann sich zum ersten Gottesdienst unter neuen Bedingungen auf den Weg machen. Kreisoberpfarrer Jürgen Tobies wird dafür Sorge tragen, dass der Pfarrdienst mit einer ordnungsgemäßen Einführung übertragen wird. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Kirchencafé eingeladen. Wichtiger Hinweis: In Moritz gibt es eine beheizbare Winterkirche.

Text + Fotos: Albrecht Lindemann



Den Glauben (wieder-) entdecken

montags, ab 12. Januar, 2-wöchentl.
18 Uhr, Zerbst, Schloßfreiheit 3

Im neuen Jahr laden wir Interessierte zu einem Glaubenskurs ein. In sieben Einheiten werden Themen des Glaubens gemeinsam entdeckt und im Gespräch erläutert. Dabei geht es um die Frage, wie man Christ werden und Christ bleiben kann. Folgende Themen werden in den Treffen zum Inhalt werden:

STATION 1: Gott – wie diese Reise mein Bild verändern kann

STATION 2: Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme

STATION 3: Glaube – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme

STATION 4: Sünde – was es damit auf sich hat

STATION 5: Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren

STATION 6: Christ werden – wie Gott mit mir anfängt

STATION 7: Christ bleiben – wie Gottes Geist uns trägt

Da die Einheiten des Kurses aufeinander aufbauen und die Gruppe miteinander unterwegs ist, empfiehlt sich eine kontinuierliche Teilnahme.

Bei Fragen und für die Anmeldung melden Sie sich bitte bei Susanne Klimmt.

Susanne Klimmt

Adventsfeier Mühlisdorf

Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr

Mühlisdorf, Kirche

Zu ihrer diesjährigen Adventsfeier haben die Mühlisdorfer Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Zerbst eingeladen. Sie werden unter der Leitung von Steffen Bischoff ein kleines adventliches Programm darbieten, bei dem auch kräftig mitgesungen werden kann. Anschließend gibt es einige Leckereien beim gemütlichen Beisammensein.

Lutz-Michael Sylvester

Freude am Singen?

Montag, 29. Dezember, 15 Uhr

Zerbst, St. Trinitatis

Wer in der Zeit „zwischen den Jahren“ Lust am Singen verspürt, ist zu oben angegebener Zeit in der Winterkirche von St. Trinitatis genau richtig! Rainer Schulze und weitere Akteure laden zum Weihnachtsliedersingen ein. Geboten werden traditionelle, aber auch moderne Melodien zum Mitsingen und Wohlfühlen...

GKR St. Nicolai & St. Trinitatis

Wir suchen Dich!

Hast Du Lust, 6 mal im Jahr für uns einige Gemeindebriefe auszutragen? Hierbei handelt es sich durchschnittlich um 10 - 20 Adressen, die alle eng in einem Wohnbereich in Zerbst liegen. Der nötige Zeitrahmen beläuft sich daher auf ca. 30 Minuten für einmal Austragen.

Wärst Du bereit? Dann melde Dich bitte im Gemeindebüro (Schloßfreiheit 3) (Di, Mi, Fr vormittags) oder unter 03923/487236 oder unter nicolai-trinitatis-zerbst@kirchneanhalt.de
VIelen DANK!

Lutz-Michael Sylvester

GKR St. Nicolai & St. Trinitatis

Chorkonzert Steutz

Sonntag, 07. Dezember, 14 Uhr

Steutz, Kirche

Die Steutzer laden zum jährlichen Adventskonzert ein. In ca. 45 Minuten musizieren Kinder-, Jugend-, Männer- und Kirchenchor sowie die Mandolinenengruppe ein vielfältiges adventliches Konzert mit modernen und klassischen Stücken und Liedern. Im Anschluss sind Besucher herzlich eingeladen noch über den Adventsmarkt auf dem Kirchhof zu spazieren, um die Stände zu bewundern und sich gut verköstigen zu lassen.

Susanne Klimmt



Foto: Albrecht Lindemann

Zwischen den Jahren

Sonntag, 28. Dezember, 15 Uhr

Jütrichau, Kirche

Internationale Weihnachtslieder, gesungen vom Jugendchor mit wechselnden Besetzungen, erklingen in diesem Jahr unter Leitung von Steffen und Susanne Klimmt zum traditionellen Konzert in Jütrichau. Im Anschluss lädt die Gemeinde zum Imbiss ein.

Albrecht Lindemann



Adventsmusik – Einstimmung auf das Fest

Freitag, 5. Dezember, 18 Uhr, Bornum
Samstag, 13. Dez., 15 Uhr, Polenzko
Sonntag, 21. Dez., 14:30 Uhr,
Pulspforde

Lassen Sie sich auch in diesem Jahr von festlichen Klängen verzaubern! Es erklingen klassische und moderne Stücke, die gesänglich, mit der Geige und auf der Orgel dargeboten werden, und auch Lieder zum Mitsingen. Gemeinsam wollen wir uns auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen.

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Gebäck und guter Stimmung ein.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie eine Stunde voller Musik, Wärme und

Vorfriede auf das schönste Fest des Jahres!
Steffen Klimmt



Adventskonzert

Montag, 8. Dezember, 18 Uhr
Zerbst, St. Trinitatis

Ein besonderes Highlight in der Adventszeit wird in der beheizten Trinitatiskirche geboten. Das Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt unter der Leitung von Polizeirat Uwe Streit lässt schwungvolle Weihnachtslieder erklingen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Lutz-Michael Sylvester

Steckby singt...

Donnerstag, 11. Dezember, 17 Uhr
Steckby, Radfahrerkerche

In stimmungsvoller adventlicher Atmosphäre können wieder beliebte Advents- und Weihnachtslieder in der beheizten Steckbyter Kirche gesungen werden. Bei Glühwein und Kerzenschein werden Angela Köcher am Klavier und Pfarrer Lutz-Michael Sylvester an der Gitarre alle sangesfreudigen Gäste begleiten.

Lutz-Michael Sylvester

Offenes Singen

Mittwoch, 17. Dezember, 19 Uhr
Grimme, St. Johannes

Herzliche Einladung zum Weihnachts-Wunschliedersingen. Nicht nur der Belziger Burgchor unter der Leitung von Anke Bolz wird weihnachtliche Lieder erklingen lassen, auch alle Anwesenden sind herzlich eingeladen zum Mitsingen und Mitgestalten. Lassen Sie sich in der Vorweihnachtszeit in eine gemütliche Atmosphäre entführen. Die Kirchengemeinde Grimme freut sich auf einen großen Chor.

Dana Moriben

Männerchor in Bone

Sonntag, 21. Dezember, 15 Uhr
Bone, Kirche

Am vierten Advent lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bone-Luso ein zur Adventsmusik mit dem Leitzkauer Männerchor. Unter der Leitung von Bernhard Janowski erklingen stimmungsvolle Weihnachtslieder.

Lutz-Michael Sylvester

Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

Samstag, 13. Dezember 2025, 17 Uhr
Zerbst, St. Trinitatis

Johann Sebastian Bach
„Weihnachtsoratorium“
 Kantaten 1+4+5
 für Soli, Chor und Orchester

Magdeburger Universitätschor
 Zerbster Kantorei
 Theresia Taube, Sopran
 Lena Carina Bendzulla, Alt
 Nico Eckert, Tenor
 Daniel Blumenschein, Bass
 Mitteldeutsches Kammerorchester
 Leitung Tobias Eger

Bis heute erfreut sich das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in ungebrochener Weise besonderer Beliebtheit. Grund dafür mag sein, dass sich in Bachs Musik Zuversicht, Fröhlichkeit und Innigkeit widerspiegeln. Die biblische Weihnachtsge-

schichte, der Bericht von der Geburt Christi, der Verkündigung durch den Engel, der Anbetung der Hirten, von der Namensgebung und von den drei Weisen aus dem Morgenlande, ist in ihrem poetischen Charakter seit frühester Zeit Gegenstand künstlerischer Gestaltung gewesen. Es ist das Kind in der Krippe, die behütende Liebe der Mutter Maria, die Botschaft vom „*Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen*“, mit der Textgrundlage der im Wortlaut beibehaltenen biblischen Berichte nach den Evangelisten Lukas und Matthäus. Betrachtende Texte in den Chören, den Arien sowie den Rezitativen ergänzen die kontinuierlich fortlaufende Handlung. Bach gestaltet sechs abwechslungsreiche, selbständige Teile (Kantaten), die entsprechend ihrer liturgischen Bestimmung zur Aufführung in den Gottesdiensten von Weihnachten bis Epiphania bestimmt waren. *Tobias Eger*



Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.
 Eine Spende am Ausgang wird dankbar entgegengenommen.

Mit den Heiligen durchs Jahr (3)

Elisabeth von Thüringen war die 1207 geborene Tochter des Ungarischen Königs Andreas II. sowie Gertruds von Andechs und verstarb Mitte November des Jahres 1231. Durch Heirat mit Ludwig von Thüringen war sie die Landgräfin von Thüringen, ein Reichsfürstentum des Heiligen Römischen Reiches. Sie wurde zeitweise als Nationalheilige verehrt und ist die Landespatronin von Thüringen und Hessen. Am 19. November wird ihr Namenstag gefeiert. Bereits vier Jahre nach ihrem Tod wurde sie zur Heiligen geweiht.

Mit vier Jahren kam sie bereits zur Erziehung nach Thüringen, doch ihr Verlobter Hermann verstarb noch vor der politisch arrangierten Heirat. Sein Bruder Ludwig nahm sie als 14jährige aus Liebe zur Brautvöllig ungewöhnlich für diese Zeit. Drei Kinder gehen aus dieser Ehe hervor.

Entgegen späterer Legenden unterstützte der sonst so skrupellose Machtpolitiker Ludwig die karitativen Ambitionen seiner Frau. 1223 gründete das Paar gemeinsam ein Hospital in Gotha.

Ab dem Jahre 1226 hatte der Kreuzzugsprediger Konrad von Marburg einen großen geistlichen Einfluss auf Elisabeth. Er sah in der frommen Adligen die Chance, durch Manipulation zu Ruhm zu gelangen. So schloss sich Elisabeth der radikalen Armutsbewegung an,

aus der auch die Franziskaner- und Dominikanerorden entstanden. Ihr geerbtes Vermögen stiftete sie Bedürftigen. Sie engagierte sich in der Pflege von Kranken, Schwangeren und Kindern hingebungsvoll bis zu ihrem Tod mit nur 24 Jahren. In Marburg hatte sie das Hospital „Franz von Assisi“ gegründet. Genau wie er wollte sie Christus in absoluter Armut nachfolgen und ihm in den Ärmsten dienen. Getrieben dazu hatte sie Konrad von Marburg.

Bis heute gilt Elisabeth als Sinnbild tätiger Nächstenliebe und wird als Vorbild verehrt.

Annemarie Reimann



Foto: Jost

St. Martin war unterwegs



Im vergangenen Monat fanden in vielen Orten die Martinsfeste statt. Mit viel Mühe wurden vorher Martinsspiele geprobt und vorbereitet, die schließlich äußerst erfolgreich aufgeführt wurden. Anschließend folgten die Besucher Martins Beispiel und teilten nicht nur ihr Licht, sondern auch Martinshörnchen. Was für ein schönes Fest!

Susanne Klimmt

Fotos: privat



Gottesdienste im Regionalverbund

Dezember

07. Dezember - 2. Advent

10.00 St. Bartholomäi mit Abendmahl

10.00 St. Trinitatis, mit Band Triniton

14. Dezember - 3. Advent

10.00 Kerchau, Adventsandacht

10.00 St. Trinitatis, mit Singkreis

19. Dezember - Freitag

10.30 St. Bartholomäi,
Schulgottesdienst

21. Dezember - 4. Advent

10.00 Deetz, mit Krippenspiel

10.00 Moritz, mit GKR-Einführung

10.00 St. Bartholomäi, mit dem
Friedenslicht aus Bethlehem

14.00 Nedlitz, Adventsandacht mit
Kaffeetrinken

16.00 Straguth, mit Krippenspiel und
Adventsmarkt

24. Dezember - Heiligabend

Kollekte: *Brot für die Welt*

14.00 Pulpforde

14.30 Moritz

14.30 Mühro, mit Krippenspiel

15.00 Jütrichau

15.00 Kleinleitzkau, mit Krippenspiel

15.00 Mühlsdorf

15.00 Nutha, mit Krippenspiel

16.00 Reuden, mit
Weihnachtsliedersingen

16.00 St. Bartholomäi,
mit Krippenspiel

16.00 St. Marien-Ankuhn, mit
Krippenspiel

16.00 St. Trinitatis, mit dem Zerbster
Posaunenchor

16.00 Steckby

17.00 Bias

17.00 Bornum, mit Krippenspiel

17.30 Lindau, mit Krippenspiel

17.30 St. Bartholomäi, mit dem
Zerbster Posaunenchor

17.30 St. Trinitatis

18.00 Steutz, mit Krippenspiel

19.00 Eichholz

19.00 Grimme

22.00 Lindau, Besinnliches zur
Christnacht

23.00 St. Bartholomäi, Christnacht
mit dem Zerbster Gospelchor

22.00 Garitz, Christnacht

25. Dezember - 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 St. Trinitatis

26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 St. Bartholomäi, mit der
Zerbster Kantorei

28. Dezember - 1. So. nach dem Christfest

10.00 St. Bartholomäi

15.00 Jütrichau, Musik zwischen den
Jahren

31. Dezember - Altjahresabend

15.00 Dobritz, mit Abendmahl

16.00 Steutz, mit Abendmahl

17.00 St. Bartholomäi,
mit Abendmahl

19.00 Eichholz

01. Januar - Neujahr

11.00 St. Trinitatis, mit Abendmahl

04. Januar - 2. So. nach dem Christfest

Keine Gottesdienste

06. Januar - Epiphania

10.00 St. Bartholomäi,
mit Abendmahl

11. Januar - 1. So nach Epiphania

10.00 Lindau, Bibelgesprächskreis

10.00 St. Trinitatis

18. Januar - 2. So nach Epiphania

10.00 Lindau, Bibelgesprächskreis

10.00 St. Bartholomäi,
mit dem Geistlichen Stift

10.00 St. Trinitatis, mit Band Triniton

25. Januar - 3. So nach Epiphania

10.00 Lindau, Bibelgesprächskreis

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

11.00 St. Marien-Ankuhn

14.00 Moritz mit Pfarrer-Einführung
und Kirchencafé

14.00 Steutz

30. Januar - Freitag

10.30 St. Bartholomäi,
Schulgottesdienst zum
Halbjahresabschluss

Januar 2026

- 01. Februar** - Septuagesimä
10.00 Lindau, Bibelgesprächskreis
10.00 St. Bartholomäi, mit
Abendmahl
10.00 St. Trinitatis
08. Februar - Sexagesimä
10.00 St. Bartholomäi

Gebet für den Frieden mittwochs - 18 Uhr Zerbst, St. Bartholomäi

Zerbst/Anhalt

- Seelsorge im Seniorenheim**
19. Dezember, 30. Januar, 27. Februar
10 Uhr, Seniorenzentrum
„Am Frauentor“
20. Dezember, 31. Januar, 28. Februar
10 Uhr, Senioreneinrichtung
„Willy Wegner“
18. Dezember und 29. Januar
10 Uhr, Seniorenresidenz „Valenta“

Treffen der Gemeindekirchenräte

- 04. Dezember und 29. Januar**
St. Bartholomäi, 18.30 Uhr
09. Dezember und 13. Januar
St. Marien, 19.30 Uhr, Siechenstraße
04. Dezember
St. Trinitatis, 18.30 Uhr

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

- 09. Dezember und 20. Januar**
Frauenkreis St. Bartholomäi
15 Uhr, Schloßfreiheit 3
09. + 16. Dezember und 20. Januar
Seniorenfrühstück
9.30 Uhr, St. Trinitatis
03. Dezember, 14. Januar
Frauenkreis St. Marien
14.30 Uhr, Siechenstraße 1
21. Januar
Spieelnachmittag für Senioren
15 Uhr, St. Trinitatis

Für Familien

- 04. Dezember, 05. Februar**
Familiencafé

16 Uhr, St. Trinitatis

- 19. Januar**
Me time for Mamas
18.30 Uhr, St. Trinitatis

Für Konfirmanden

- 06. Dezember und 17. Januar**
Klasse 7
10 - 12 Uhr, St. Bartholomäi
13. Dezember, 10. Januar
Klasse 8
10 - 12 Uhr, St. Trinitatis

Andere Gutes tun

- 27. Januar**
Besuchsdienstkreis St.
Bartholomäi, 9 Uhr

Musik

Konzerte

- 05. Dezember**
Adventsmusik
18 Uhr, Kirche Bornum
07. Dezember
Adventsmusik mit Steutzer Chöre
14 Uhr, Kirche Steutz
07. Dezember
Adventsmusik des Zerbster
Kammerchors, 15 Uhr, Kirche
Dobritz
08. Dezember
Adventskonzert mit dem Landes-
polizeiorchester Sachsen-Anhalt
18 Uhr, St. Trinitatis
12. Dezember
Adventsmusik Posaunenchor
18 Uhr, Kirche Mühlisdorf
13. Dezember
Adventsmusik
15 Uhr, Weihnachtskirche
Polenzko
13. Dezember
Weihnachtsoratorium
17 Uhr, St. Trinitatis
21. Dezember
Adventsmusik mit Männerchor
15 Uhr, Kirche Bone
28. Dezember
Musik zwischen den Jahren
15 Uhr, Jütrichau

Singen

02. Dezember und 13. Januar

Volksliedersingen
10 Uhr, St. Trinitatis

Bibel und Gemeinde

9. Dezember und 13. + 27. Januar

Bibel im Gespräch
15 Uhr, St. Trinitatis

11. Dezember und 8. Januar + 22. Januar

Bibel im Gespräch
18 Uhr, Schlossfreiheit 3

Schöpfung

03. Dezember und 07. Januar

Umweltgruppe „Grüner Hahn“
lädt ein zu einem Filmabend
19 Uhr, St. Trinitatis

Parochie Lindau

Gottesdienste

07. Dezember - 2. Advent

Dobritz, 15 Uhr, Adventsmusik mit
dem Zerbster Kammerchor

14. Dezember - 3. Advent

Kerchau, 10 Uhr, Adventsandacht

21. Dezember - 4. Advent

Deetz, 10 Uhr, Krippenspiel
Nedlitz, 14 Uhr, Adventsandacht
mit Kaffeetrinken
Straguth, 16 Uhr, Krippenspiel und
Adventsmarkt

24. Dezember - Heiligabend

Mühro, 14.30 Uhr, Krippenspiel
Reuden, 16 Uhr, Andacht mit
Weihnachtsliedersingen
Lindau: 17.30 Uhr,
mit Krippenspiel
Lindau: 22 Uhr,
Besinnliches zur Christnacht

31. Dezember - Silvester

Dobritz, 15 Uhr,
Jahresabschluss mit Abendmahl

11. Januar - Sonntag

Lindau, 10 Uhr,
Bibelgesprächskreis

18. Januar - Sonntag

Lindau, 10 Uhr,
Bibelgesprächskreis

25. Januar - Sonntag

Lindau, 10 Uhr:
Bibelgesprächskreis

01. Februar - Sonntag

Lindau, 10 Uhr,
Bibelgesprächskreis

08. Februar - Sonntag

Lindau, 10 Uhr,
Bibelgesprächskreis

Veranstaltungen

Für Kinder

dienstags

Bibelentdecker
16 Uhr, Pfarrhaus

mittwochs

Kleine Bibelentdecker
16 Uhr, Pfarrhaus

Für Senioren

08. Dezember, 19. Januar

Seniorenkreis Lindau
14 Uhr, Pfarrhaus

09. Dezember, 13. Januar

Seniorenkreis Grimme
15 Uhr, Feuerwehr

Jütrichau / Wertlau

Gottesdienste

24. Dezember

Jütrichau, 15 Uhr

Veranstaltungen

28. Dezember

Jütrichau, 15 Uhr,
Musik zwischen den Jahren mit
anschließendem Imbiss

Gemeindekirchenrat

16. Dezember

Bias, 19 Uhr

Niederlepte / Hohenlepte / Nutha

Gottesdienste

24. Dezember

Nutha, 15 Uhr, mit Krippenspiel

Gemeindekirchenrat

04. März

Pfarrhaus Eichholz, 19 Uhr

Bias / Eichholz / Kermen / Leps Steckby / Steutz

Gottesdienste

24. Dezember - Heiligabend

Steckby, Christvesper, 16 Uhr
Bias, Christvesper, 17 Uhr
Steutz, mit Krippenspiel, 18 Uhr
Eichholz, 19 Uhr

31. Dezember - Silvester

Steutz, 16 Uhr
Jahresschlussandacht mit
Abendmahl
Eichholz, 19 Uhr
Jahresschlussandacht mit
Abendmahl

Gemeindenachmittag

14. Januar

Steutz, 15 Uhr

Chor

Steutz, dienstags, 19 Uhr

Gemeindekirchenrat

23. Februar

Steutz, 19 Uhr, Kirche

16. Dezember

Bias, 19 Uhr

Moritz / Schora / Töppel

Gottesdienste

21. Dezember

Moritz, 10 Uhr, mit Einführung des
neuen Gemeindekirchenrates

24. Dezember - Heiligabend

Moritz, 14.30 Uhr

25. Januar

Moritz, 14 Uhr, mit Einführung
von Pfarrer Albrecht Lindemann
und Kirchencafé

Gemeindekirchenrat

15. Januar

Moritz, 19 Uhr, Kirche
konstituierende Sitzung des neuen
Gemeindekirchenrates

Bornum / Mühlsdorf / Pulsforde / Bone / Bonitz

Gottesdienste

24. Dezember

Pulsforde, 14 Uhr
Mühlsdorf, 15 Uhr
Bornum, 17 Uhr, Krippenspiel

Weinberggemeinde Garitz

Gottesdienste

24. Dezember- Heiligabend

Kleinleitzkau, 15 Uhr, Krippenspiel
Garitz, 22 Uhr, Christnacht

Veranstaltungen

donnerstags

Garitz, Stärkefabrik, **16.30 Uhr**
Christenlehre (2. bis 6. Klasse)

01. Dezember und 09. Februar

„Kaffeeklatsch und Kirche“
Garitz, 15 Uhr, in der Feuerwehr!!!

Gemeindekirchenrat

09. Februar

Garitz, 19 Uhr, bei Familie Hahn

Regelmäßige Veranstaltungen

Singkreis

montags, 15 Uhr, St. Trinitatis

Jungbläser

mittwochs, 15.45 Uhr, St. Bartholomäi

Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr, St. Bartholomäi

Kantorei

donnerstags, 19 Uhr, St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags, 17.30 Uhr, St. Bartholomäi

Kinderkirche: Klassen 1+2

Kinderkirche: Klassen 3+4

(im wöchentlichen Wechsel)

montags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Kirchen-Teenager St. Marien:

donnerstags, 16 Uhr, Siechenstraße 1

Konfirmanden s. Terminseiten!

Krabbelkäfertreff

donnerstags 9.30 Uhr, St. Trinitatis

Jugendchor & Jugendtreff

freitags, 16.30 Uhr, St. Lutherhaus

Wir gratulieren zur Taufe



Foto: privat

am 16. November 2025
in St. Trinitatis

Frieda Margarete Wicha

Die auf den HERRN harren,
kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren
mit Flügeln wie Adler,
dass laufen
und nicht matt werden,
dass sie wandeln
und nicht müde werden.
(Jesaja 40,31)

am 30. November 2025
in St. Bartholomäi

Henri & Sabrina Zibolka

Lasset die Kinder zu mir kommen
und wehret ihnen nicht,
denn solchen gehört
das Reich Gottes.
(Markus 10,14b)

Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn,
er wird's wohlmachen.
(Psalm 37,5)



Foto: privat

Wir gratulieren zur Hochzeit

am 23. August 2025
in St. Bartholomäi

Nicole und Christian Aderholz

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen;
wo du bleibst, da bleibe ich auch.
(Rut 1,16a)



In unseren Gebeten



Hermann Amhaus, Zerbst
Horst Däubert, Zerbst-Ankuhn
Gerhard Enzenberg, Steutz
Elvira Falkenberg, Nutha
Rosemarie Gast, Zerbst
Margot Lisso, Steutz
Dr. Joachim Mösenthin, Deetz
Margot Sahr, Zerbst
Marie-Luise Zehle, Moritz

*Nichts gibt es, das uns trennen kann von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.*

Röm 8,39

Wertlau - Engel-Landung zum Advent



Monteure Daniel Roth und Joachim Fey

Harfe und Akkordeon spielen die Engel, die unlängst das Quartett im Altarraum der Wertlauer Kirche vervollständigt haben. Hella Santarossa hat sie in den Derix Glasstudios gefertigt und war auch zur Montage anwesend. Wer abends durch Wertlau läuft oder fährt, sieht die Gottesboten leuchten.

Schon vormerken: 12. April - 17 Uhr, Gottesdienst mit den neuen Fenstern sowie Musik auf Posaune, Akkordeon und Harfe.

Text und Fotos: *Albrecht Lindemann*



Bläserfahrt nach Tangermünde

Gemeinschaft mal anders erleben – abseits von wöchentlichen Proben und diversen Einsätzen. Das war das Ziel unseres herbstlichen Ausfluges nach Tangermünde.

Unser Chormitglied Hans-Ulrich Schmidt machte uns mit dem beschaulichen Städtchen an der Mündung des Tangers in die Elbe bekannt, in der er viele Jahre gelebt und gearbeitet hat.

Doch bevor es ans Entdecken ging, hatten wir die Gelegenheit, gemeinsam mit Mitgliedern des ortsansässigen Posaunenchores zu proben und anschließend die Tangermünder und ihre Gäste vor der St. Stephanskirche mit traditioneller und moderner Bläsermusik zu erfreuen.

Beim anschließenden Rundgang durch die ehemalige Kaiser- und Hansestadt erfuhren wir viel über ihre Historie

und konnten die alten Fachwerk- und Backsteinbauten, die die Stadt heute noch prägen, sowie die gewaltige Stadtmauer bewundern.

Ein 30minütiges Orgelkonzert in der St. Stephanskirche mit ihrer bedeutsamen Scherer-Orgel beendete unseren Tagesausflug in die Altmark. *Petra Leps*



Anhalter Kreuz an Bornumerin verliehen

Am 31. Oktober 2025 wurden neun Menschen aus der Evangelischen Landeskirche Anhalts in einem feierlichen Gottesdienst in Bobbau mit dem landeskirchlichen Ehrenzeichen „Anhalter Kreuz“ ausgezeichnet, darunter auch Frau Gisela Wilke aus Bornum. Die Ehrung für ehrenamtliches Engagement nahm Kirchenpräsident Karsten Wolkenhauer vor. In der Laudatio hieß es:

Die Frau für den Bau

Gisela Wilke arbeitet aktiv seit Jahrzehnten im Gemeindekirchenrat Bornum mit. Seit 2011 ist sie Vorsitzende des Gemeindekirchenrates. Sie organisierte und begleitete umfangreiche bauliche Maßnahmen sowohl in der Kirche Bornum als auch im Pfarrhaus Bornum. Über viele Jahre ist Frau Wilke bei der Beseitigung von diversen Sturmschäden an Kirche und Pfarrhaus zuständig. Sie fertigte Sturmschadenanzeigen an und leitete diese zur Landeskirche weiter. Sie hält Kontakt zu Baufirmen und Dachdeckerfirmen. Alle notwendigen Baubegehungen begleitet sie und protokolliert diese.

Von Frühjahrsputz bis Krippenspiel

Frau Wilke kümmert sich rührig um Kirchgeld-, Wassergeld- und Spendensammlungen sowie die jährlichen Friedhofseinsätze im Herbst und den Frühjahrsputz in der Kirche. Sie kümmert sich um Ehrungen und Gratulationen von Gemeindemitgliedern zu besonderen Anlässen wie Geburtstage und Jubiläen. Sie organisiert Sommerfeste, Adventskonzerte, Sommermusiken sowie die Fotoausstellung zum Jubiläum „130 Jahre Kirche Bornum“. Besondere Höhepunkte sind die Krippenspiele an Heiligabend, die Frau Wilke seit 2008 organisiert. Da Kinder zur Belegung der einzelnen Rollen fehlten, hat Frau Wilke Erwachsene angespro-

chen und zum Mitmachen motiviert. Sie hatte viel Erfolg und bekam viel Zuspruch!

Darüber hinaus hat sie die Jubelkonfirmationen in Bornum organisiert, bevor diese zentral in Zerbst durchgeführt wurden. Frau Wilke ist Ansprechpartnerin für die Mieter des vermieteten Pfarrhauses in Bornum. In allen Belangen bzgl. der Wohnungsvermietung wenden sich die Mieter an Frau Wilke. Für die jährlichen Betriebskostenabrechnungen der Mieter leistet sie entsprechende Zuarbeiten, Wasseruhren ablesen, Heizöl bestellen, Heizung warten und vieles mehr.

Unermüdlich und prägend

Gisela Wilke ist eine sehr engagierte Gemeindekirchenratsvorsitzende. Durch ihr unermüdliches Wirken über viele Jahre, hat sie maßgeblich die Geschicke der Evangelischen Kirchengemeinde in Bornum geprägt. Sie hat sich besondere Verdienste um die Erhaltung und Wertsteigerung der Kirche und des Bornumer Pfarrhauses erworben. Frau Wilke ist eine unverzichtbare Allrounderin.

*Landeskirche Anhalts
Lutz-Michael Sylvester*



Mühlsdorfer on Tour



Eine Flurbegehung besonderer Art traten im November Mühlsdorfer Gemeindeglieder an. Ziel waren die Derix Glasstudios in Taunusstein. Zu besichtigen war Korn, das im kommenden Jahr mit den Fenstern im Kirchenschiff der Mühlsdorfer Kirche nicht an- aber eingebaut werden soll. Julian Plodek erläuterte die Weiterentwicklung seines Entwurfs. Verbunden mit einer Führung durch die Werkstätten erläuterte Glasermeisterin Tatjana Heck die aufwändigen Schritte, in denen nach Maßgabe der Zeichnungen thermisch verformte und farblich gestaltete Gläser entstehen. Beeindruckend waren sowohl die angewandten Fertigkeiten und das technische Knowhow als auch die Zusammenarbeit von Künstler und Werkstatt-Team.



Auch die Entwürfe für die Gestaltung der Fenster im Eingangsbereich der Kirche wurden beraten. Das ist aber der nächste Schritt, für den nun zunächst wieder die erforderlichen Mittel eingeworben werden sollen. Dankbar und von starken Eindrücken erfüllt, ging es zurück nach Anhalt. Ein großer Dank geht auch an die Stadtwerke Zerbst für die Bereitstellung des Fahrzeugs! Die Montage ist für März 2026 geplant. Neugier und Vorfreude sind angebracht.

Text und Fotos: *Albrecht Lindemann*

Konfirmationsjubiläen im Ankuhn



Am 21. September feierte die Kirchengemeinde St. Marien im Ankuhn Erntedank und zugleich waren wie in jedem Jahr Konfirmanden früherer Jahrgänge zur Einsegnung eingeladen. 25 bis 75 Jahre waren seit der Konfirmation vergangen. Der Gottesdienst wurde an großen Tafeln gefeiert, an denen im Anschluss die vielen selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee gereicht wurden. Es war ein fröhlicher Nachmittag. Herzlichen Dank allen, die bei Vorbereitung, Durchführung und Aufräumarbeiten mitgewirkt haben!

Albrecht Lindemann



Schreibmaschine



Schülerzeitung der
Evangelischen Bartholomäischule Zerbst
Ausgabe 3 im Schuljahr 2025/2026



Hallo liebe Leser, hier ist Barthi,
euer Maskottchen der Schülerzeitung!
Der Herbst war wirklich wunderbar!

Wir haben wir allerhand erlebt und gemeinsam viel Spaß
gehabt. Jetzt freue ich mich schon riesig auf die zauber-
hafte Weihnachtszeit—voller Lichter, Leckereien und ge-
mütlicher Stunden.

Ich wünsche euch allen frohe und besinnliche Weihnachten
und einen tollen Start ins neue Jahr! Wir sehen uns 2026! - Euer Barthi

Zauberlichter und Szenen aus dem Hort

In den Herbstferien drehte sich bei uns im Hort alles um Zauberlichter und Szenen aus dem Hort. Mit Taschenlampen erforschten wir Licht und Schatten, verwandelten die Turnhalle in einen geheimnisvollen Ort und feierten eine lustige Kostümparty.

In der zweiten Ferienwoche wurden wir zu kleinen Filmemacherinnen und Fotografen: Wir drehten eigene Stopp-Motion-Filme und machten tolle Fotoexperimente.

Die Kinder stellten außerdem das berühmte „Letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci nach. Mit Kostümen, Brot, Traubensaft und jeder Menge Spaß verwandelte sich der Andachtsraum in eine kleine Filmkulisse.

Dabei übernahmen die Kinder nicht nur die Rolle der Jünger, sondern auch die Regie – sie achteten auf die richtige Sitzordnung, gaben Anweisungen und entschieden, wann das Foto „im Kasten“ war.

So konnten sie erleben, wie Jesus und seine Freunde damals zusammensaßen – und gleichzeitig selbst Teil der Geschichte werden.

Es waren spannende, fröhliche und leuchtende Ferienwochen – voller Spaß, Ideen und Teamgeist! - Euer Hortteam





**Wandertag der Bären-
klasse zum Kornmuseum
in Nutha**



Unsere Erntedank-Wochen

**Wandertag der Igelklasse zum
Landwirtschaftsbetrieb
Vrieswoud KG in Deetz**



„SEI MUTIG UND STARK, UND FÜRCHTE DICH NICHT!“

Andacht der Igelklasse zum Reformationsfest

Am 30. Oktober hat die Igelklasse eine tolle Andacht zum Reformationstag gestaltet. Die Kinder erzählten uns die Geschichte von Sankt Martin und machten allen Mut: Gott liebt jeden Menschen, und wir müssen uns nicht fürchten. Dann haben wir einige Lieder gesungen und die Igelklasse hat uns einen tollen Tanz vorgeführt.



WER WEIß DENN SOWAS? – RÄTSEL AUS DEM TIERREICH

Pinguine schenken ihrem Partner Steine. Weißt du warum?



Die Steine können Sie aber auch für den Nestbau gebrauchen.
Liebe.
Sie schenken sich Kieselsteine – als Zeichen von Zuneigung und

Teilen ist nicht schwer! –

ANDACHT DER EULENKLASSE ZU ST. MARTIN

Am 11. November hat die Eulenkasse eine Andacht zu St. Martin gemacht.

Zu Beginn haben wir alle gemeinsam ein Lied gesungen. Dann hat die Eulenkasse eine kleine Geschichte vorgeführt. In der Geschichte haben drei Kinder vielen Menschen geholfen. Sie haben uns gezeigt, wie einfach und schön es ist, mit anderen Menschen zu teilen.

Am Ende haben wir alle gemeinsam ein Gebet gesprochen und jeder hat eine kleine Kerze bekommen, die Wärme und Hoffnung in die Dunkelheit bringen soll.

von Louis und Mia

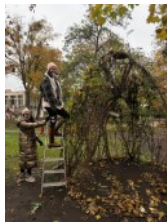


UNSER GARTENEINSATZ AM 8.11. – Gemeinsam packen wir's an!

Am 8. November waren viele fleißige Helfer im Einsatz, um unseren Schulhof und den Schulgarten winterfest zu machen. Überall wurde Laub geharkt, Bäume und Sträucher geschnitten und Beete aufgeräumt.

Alle haben kräftig mit angepackt – und zusammen ging die Arbeit nicht nur schneller, sondern hat auch richtig Spaß gemacht.

Ein großes Dankeschön an alle tollen Helfer, die unseren Garten so schön vorbereitet haben!



DANKE FÜR VIELE GESCHENKE!

Weihnachten im Schuhkarton

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Familien, die für Weihnachten im Schuhkarton ein Geschenk gepackt oder gespendet haben. Durch eure Hilfe können viele Kinder an Weihnachten Freude erleben. Danke, dass ihr mitgemacht habt!



UNSER VORLESETAG AM 21.11.25 – Zuhören, Träumen, Staunen

Am 21. November war es wieder so weit: Der bundesweite Vorlesetag fand statt – und natürlich haben wir an unserer Schule mitgemacht!

In jeder Klasse gab es 3–4 freiwillige Vorleser, die in den ersten beiden Unterrichtsstunden spannende, lustige oder nachdenkliche Geschichten vorgelesen haben.

Unsere Vorleser haben tolle Bücher ausgewählt – mit bunten Bildern, witzigen Figuren und richtig viel Fantasie. Viele Kinder waren danach so begeistert, dass sie die Geschichten später noch einmal selbst weiterlesen wollten.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die vorgelesen haben! Ihr habt unsere Schule an diesem Tag ein Stück bunter und märchenhafter gemacht.



BRANDNEU!

UNSERE LACH-ECKE

Leonore, Anja, Emmi und Luna haben sich zur Aufgabe gemacht, euch zum Lachen zu bringen! - Denn Lachen ist ja bekanntlich gesund!

Was lernen die Wichtel in der Weihnachtsschule? – *Das Wichtel-bet.*

Wie heißen die Fußballschuhe von Jesus? – *Christstollen.*

Herr Doof, Herr Keiner und Herr Niemand treffen sich auf einem Hochhaus. Herr Keiner schlägt Herr Doof auf den Kopf. Daraufhin geht Herr Doof zur Polizei und sagt: „**Keiner** hat mir auf den Kopf geschlagen und **Niemand** hat es gesehen.“

Der Polizist fragt ihn: „Sind sie **doof** ?“ Herr Doof fragt erstaunt: „Ja, woher wissen sie das?“

Zwei Frösche sitzen an einem Teich, da fängt es zu Regnen an.

Da sagt der eine zum anderen: „Komm, wir hüpfen schnell ins Wasser, sonst werden wir noch nass!“

Kontakte und Informationen

Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt

regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de

friedhoefe-zerbst@kircheanhalt.de

www.zerbst-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und Di: 13 bis 17 Uhr

Friedhofsverwaltung und Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien

Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965

bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de

Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis

Tel: 03923/487236

Sprechzeiten: Di, Mi und Fr: 9 bis 12 Uhr

nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de

Pfarrer Albrecht Lindemann

Tel.: 03923/785966

Mobil: 0157/34364118

Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de

Pfarrer Lutz-Michael Sylvester

Tel: 03923/4875467

Mobil: 0177/2891996

Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de

Pfarrer Matthias Kopischke

Tel: 03923/785966

Mobil: 0162/2761024

Mail: matthias.kopischke@kircheanhalt.de

Pfarrer Helmut Markowsky

Klinikseelsorger

Mobil: 0178/2183033

Mail: helmut.markowsky@kircheanhalt.de

Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger

Tel: 03923/4875466

Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de

Kantor Steffen Klimmt

Mobil: 0151/11529907

Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de

Gemeindepädagoginnen

Susanne Klimmt Mobil: 0175/4810667 Mail: susanne.klimmt@kircheanhalt.de

Anja Meitz Tel: 03923/4873150 Mail: anja.meitz@kircheanhalt.de

Lindau und Parochie

Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau

Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr

Pfarrerin Salome Quos: Tel: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de

Evangelische Bartholomäischule Zerbst

39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel: 03923/620999; Fax: 03923/621907

Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V.

39261 Zerbst/Anhalt, Jeversche Straße 42 & Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7

Tel: 03923/7403-0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de

Gemeindebriefredaktion

03923/785966

Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de

Gemeindebrief online per PDF?

Dann bitte Email an:

Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de